



General Rietmann, aufgenommen von Babis Bistolas.

Viertes Klettgauer Ehrenmitglied

An der 90. Generalversammlung wählten rund 60 Mitglieder des Museumsvereins den Journalisten Daniel Thüler neu in den Vorstand. Das zurückgetretene Vorstandsmitglied Annemarie Mayr wurde zum Freimitglied, Gastgeber Heinrich Pestalozzi zum Ehrenmitglied ernannt.

Nachdem der Museumsverein seine Generalversammlung 2015 in Neuhausen am Rheinflall auf Schloss Charlottenfels mit 100 Mitgliedern durchgeführt hatte, folgten am 21. Mai wiederum rund 60 Mitglieder der Einladung nach Neunkirch ins Rietmannsche Haus zur Jubiläumsgeneralversammlung und/oder zum Rahmenprogramm, das eindrücklich aufzeigte, wie reichhaltig das kulturelle Leben im Neunkircher Städtchen ist.

Die Jahresversammlung konnte von Präsident Andreas Schiendorfer zügig durchgeführt werden, da er seinen offiziellen Jahresbericht den Mitgliedern bereits vorgängig mit der schriftlichen Einladung zur Kenntnis gebracht hatte. In der kurzen Zusammenfassung griff er die im Raum stehende Gründung eines **Fördervereins** für das Museum zu Allerheiligen auf und sprach sich für einen solchen aus, sofern den Mitgliedern des Museumsvereins in Bezug auf den freien Eintritt in alle Ausstellungen und Veranstaltungen keine Nachteile erwachsen würden. Man könne sich im besten Falle sogar einen Verbündeten in Bezug auf interdisziplinäres Denken und Handeln erhoffen. Schliesslich dankte Schiendorfer, seit mittlerweile 26 Jahren im Amt, seinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie allen Mitgliedern, die dazu beitragen, dass sich der Verein nach 90 Jahren in einem sehr vitalen Zustand präsentiert.

Die von Kurt Walter präsentierte **Jahresrechnung** schloss bei Einnahmen von 36 000 Franken mit einem kleinen Plus von 950 Franken ab, was zeigt, wie seriös der Verein mit dem ihm zur Verfügung stehenden

Mitteln umgeht. Das Vereinsvermögen beträgt derzeit 87 150 Franken. Bei gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen wird gemäss Budget auch das laufende Jahr ausgeglichen abschliessen (+ 100 Franken). Die **Mitgliederentwicklung** für das Jahr 2015 verlief positiv (569 Personen, + 15), doch mussten zu Jahresbeginn 2016 etliche Rücktritte in Kauf genommen werden, so dass man derzeit eher von einer Stagnation sprechen muss.

Bei den **Vergabungen** ist es nicht ganz einfach, die Übersicht zu bewahren, da sie teilweise aus Rückstellungen finanziert werden. Das Museum zu Allerheiligen kommen, nebst der Abgeltung des Gratis Eintritts, 25 000 Franken zu Gute für die Ausstellungen „Bienen – bedrohte Wunderwelt“ (2015) und „Lust auf ein Spiel?“ (2016), das Thermenmuseum Juliomagus erhält 15 000 Franken an die gegenwärtig laufende Sanierung, das Museum Schleithemertal 4500 Franken (wissenschaftliche Zeichnungen für die neue Dorf- und Kirchengeschichte) sowie die Heinrich und Henri Stiftung 2500 Franken (150 Jahre Moserdamm).

Der **Vorstand** darf gemäss Statuten 15 Mitglieder umfassen. Das Museum zu Allerheiligen wird in ihm durch Markus Höneisen, Kurator der Archäologischen Abteilung, vertreten. Ein zweiter Platz wird dem Museum vorderhand freigehalten. Trotzdem konnte mit **Daniel Thüler** nach längerer Zeit wieder einmal ein Medienvertreter in den Vorstand gewählt werden, da Annemarie Mayr nach zwölf Jahren ihren Rücktritt erklärt hatte. **Annemarie Mayr** hat sich vor allem bei der Organisation des Pfalzhoftestes sowie als Webmasterin für den Verein eingesetzt. Als Zeichen, dass man hofft, den guten Kontakt weiterhin aufrecht erhalten zu können, wurde sie zum Freimitglied gewählt.

Seit der Statutenänderung im Jahr 1992 hat der Museumsverein 21 Persönlichkeiten, die sich um die Vereinsziele – die Förderung der Museen und des kulturellen Lebens der Region – verdient gemacht haben, zu **Ehrenmitgliedern** ernannt. Zuletzt wurden *Max Ruh* und *Willi Bächtold* (2013), *Hans Bendel* und *Markus Höneisen* (2014) sowie *Max Baumann* (2015) Ehrenmitgliedern des Museumsvereins. Dieses Jahr nun wurde **Heini Pestalozzi** geehrt, da er sich im Laufe seines Lebens nicht nur um die körperliche Gesundheit der Neunkircher Bevölkerung gekümmert hat, sondern in vielfältiger Weise auch um das geistige Wohl aller Schaffhauserinnen und Schaffhauser. Nach Walter Schutz (Ortsmuseum Neunkirch; 1995), Armin Rahm (Ortsmuseum Beringen; 1999) sowie Willi Bächtold (Museum Schleithemertal, 2013) ist Heini Pestalozzi das vierte Klettgauer Ehrenmitglied.

Unter Verschiedenem stellte Nicole Werner den **Fahrdienst** für weniger mobile Vereinsmitglieder vor. Zudem erhielten Ehrenmitglied Peter Bühler, Autor des Kräutergartenbuchs, aus Anlass seines 80. Geburtstags sowie Doris Röber kurz vor ihrem 90. Geburtstag herzlichen Applaus.

Vielfältiges Rahmenprogramm

Der Apéro wurde grosszügigerweise vom Hausherrn spendiert, der zudem als Johannes Rietmann gekleidet den Vereinsmitgliedern den General und dessen Haus näherbrachte. Da sie wegen einer Gemeinderatsklausur abwesend war, übermittelte Kulturreferentin **Jana Honegger** zusammen mit **Kent Clelland** eine sympathische und kulturell hochstehende Videobotschaft, die einerseits die gelungene Videoaktion „Ernas Rückkehr“ (Das Mädchen auf dem Brunnen von Max Uehlinger) zusammenfasste und andererseits einen Blick in die alte Schmitte und ein Ohr auf die dort während des Betriebs entstehenden musikalischen Klänge ermöglichte. Wer sich näher für die kulturellen Ideen von Jana Honegger und Kent Clelland interessiert, dem sei die Webseite www.w3rkhof.ch empfohlen.

Beat De Ventura las vor der Otto-Uehlinger-Gedenktafel eine köstliche Mundartgeschichte des vor 100 Jahren verstorbenen Dichters vor, ehe er zusammen mit **Gabi Uehlinger** eine Kurzversion der neuen Turmwärter-Führung zum Besten gab, welche die begeisterten Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigentlich animieren müsste, bald schon die abendfüllende, auch mit kulinarischen Höhepunkten angereicherte Führung mitzumachen. Informationen dazu findet man auf der Webseite der Gemeinde Neunkirch.

Anni Wäckerlin wiederum führte den Museumsverein durch das Museum im Oberhof (Schloss). Dieses zeichnet sich durch den ganz besonderen Charme eines „Museums im Museum“ aus, da es nach wie vor so aussieht, wie es seinerzeit von Walter Schutz aufgebaut worden ist.

Nach dem reichhaltigen Programm (bei sommerlicher Temperaturen) zog der erweiterte Vorstand im Restaurant Gemeindehaus eine äusserst positive Bilanz, diskutierte (unter anderem) eingehend über das Neunkircher Kulturangebot und zeigte sich motiviert, bei der Suche nach zukunftsgerichteten Lösungen im Rahmen der Möglichkeiten des Vereins behilflich zu sein.